

---

## **PRESSEINFORMATION**

### **STATEMENT FÜR DIE PRESSE**

**Zur Erklärung des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Armin Laschet über Maßnahmen der Landesregierung für eine Verbesserung der Luftqualität in Städten, sagte der DVGW-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Gerald Linke heute in Berlin:**

„Die Umsetzung klimafreundlicher Verkehrskonzepte kommt seit Jahren nur schleppend voran. So schleppend, dass das Bundesverwaltungsgericht jüngst sogar Fahrverbote für Diesel-Fahrzeuge in Innenstädten als Ultima Ratio zur Reduzierung der Stickoxid-Emissionen abgesegnet hat. Dabei könnten wir mit Erdgas als Kraftstoff sehr viel für saubere Luft und weniger Verkehrslärm tun.

Die Zahlen sprechen für sich: Selbst mit konventionellem Erdgas betriebene Pkw reduzieren Geräuschemissionen um die Hälfte im Vergleich zum Diesel. Sie produzieren 96 Prozent weniger Stickoxide und 50 Prozent weniger Feinstaub. Beim klimaschädlichen CO<sub>2</sub> können sieben Prozent eingespart werden. Ersetzt man nur ein Fünftel des Erdgases durch regenerativ erzeugte Gase, werden bereits 23 Prozent weniger CO<sub>2</sub> ausgestoßen. Ein rein Grüngas-betriebenes Auto fährt emissionsfrei.

Totaler Verzicht auf individuelle Mobilität ist in unserer hochindustrialisierten Gesellschaft keine Alternative – wohl aber Ressourcen schonendes Autofahren mit klimafreundlich betriebenen Autos. Erdgas ist für eine nachhaltige Mobilität unverzichtbar: Bio-Erdgas ist heute ausreichend verfügbar, der Herstellungsprozess etabliert. CNG-Antriebe sind technisch ausgereift und seit vielen Jahren erfolgreich im Markt etabliert. Autofahrer können aus über 40

---

**Kontakt:**  
DVGW-PRESSESTELLE

Daniel Wosnitzka  
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter  
Tel. (0228) 91 88 – 609

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3  
53123 Bonn

**Büro Berlin:**  
Robert-Koch-Platz 4  
10115 Berlin

presse@dvgw.de  
www.dvgw.de

---

## **PRESSEINFORMATION**

Modellen wählen und auf ein Netz aus über 900 Erdgas-Tankstellen zugreifen.

Die technische Entwicklung bei der Elektromobilität steckt hingegen noch in den Kinderschuhen. Die Defizite liegen deutlich auf der Hand: Lückenhafte Ladesäuleninfrastruktur, lange Ladezeiten und geringe Reichweiten. Das schreckt potenzielle Kunden ab. Mit Erdgas können die Autofahrer dagegen sofort und sehr effektiv zur Verkehrswende beitragen.“

**Infografik „Autos mit Gasantrieb: Alltagstauglich, sauber und effizient“**

<https://www.dvgw.de/medien/dvgw/gas/bilder/erdgas-auto-grafik-dvgw.jpg>

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.